



PFADI in der Region SCHAFFHAUSEN



PFADI SCHAFFHAUSEN
kantonalverband

WILLKOMMEN

im Pfadikantonalverband Schaffhausen

Liebe Pfadileiterin, Lieber Pfadileiter

Durch deinen freiwilligen Einsatz und deinen beständigen Tatendrang machst du Pfadi in unserem Kanton erst möglich! Du bist es, der sich jede Woche Zeit nimmt, sich ein abwechslungsreiches Programm überlegt, Verantwortung übernimmt und jungen Menschen ein Vorbild ist und so die Welt ein Stückchen besser macht...

Der Kantonalverband versucht dich dabei so gut es geht zu unterstützen. Wir bieten dir diverse Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an, haben stets ein offenes Ohr für deine Fragen und Anliegen, und organisieren unterschiedliche Anlässe, damit auch du wieder einmal Teilnehmer sein und geniessen kannst. Mit dieser Broschüre möchten wir dich auf deinem Pfadiweg unterstützen und dir die wichtigsten Informationen rund um den Pfadialltag in unserem Kantonalverband an die Hand geben. Wir danken dir für dein grossartiges Engagement und wünschen dir viel Freude an deiner Aufgabe!

Bewusst handeln
deine Kantonalleitung

Inhalt

- 2 Der Kantonalverband
- 3 Strukturen des PKS
- 5 Anlässe
- 8 Wann an wen wenden?
- 9 Krisenkonzept
- 11 Versicherungsfragen
- 13 Öffentlichkeitsarbeit
- 14 Gut zu wissen

Der Kantonalverband

Geschichte

Nur sieben Jahre nach dem ersten Pfadfinderlager auf Brownsea Island, kam die Pfadi in Schaffhausen an. Während eines Aufenthalts in London knüpfte Hermann Stockar mit den Boy Scouts of England den ersten Kontakt und war sofort von der Pfadi-Idee begeistert. Zurück in Schaffhausen gründete er im Jahr 1914 den Pfadicorps Schaffhausen. Dieser bestand damals noch aus den zwei Abteilungen Schaffhausen und Munoth. Der Pfadicorps Schaffhausen war zu dieser Zeit Mitglied des Pfadikantonalverbandes Zürich.



Nachdem die Abteilung Munoth aus dem Kantonalverband Zürich austrat, wurde am 24.11.1919 der Pfadikantonalverband Schaffhausen (PKS) gegründet und Hermann Stockar übernahm das Amt des Präsidenten.

Das Ziel des frisch gegründeten Kantonalverbandes war es, die Pfadi-Idee im ganzen Kanton zu verbreiten und neue Abteilungen zu gründen. Bereits 1920 kamen in Stein am Rhein, Neunkirch und Thayngen weitere Abteilungen dazu. 1924 folgte die Gründung der Abteilung Neuhausen und 1928 trat die Abteilung Hallau-Wilchingen dem noch jungen Kantonalverband bei. Im gleichen Jahr trat auch Hermann Stockar als erster Präsident zurück. In den folgenden Jahrzehnten wuchs der PKS immer weiter und besteht auch heute noch

Der Kantonalverband und Du

Als Mitglied einer Pfadiabteilung im Kanton Schaffhausen bist du auch automatisch Mitglied des Kantonalverbandes, und damit der Pfadibewegung Schweiz (PBS). Über deine Abteilungsleiter und als Delegierter an einer kantonalen oder nationalen Delegiertenversammlung (DV) kannst du mitbestimmen, in welche Richtung sich die Pfadi

auf der kantonalen und nationalen Ebene entwickeln soll. Die Abteilungsleiter aller zehn Abteilungen des Kantons treffen sich viermal jährlich mit der Kantonalleitung (KaLei) und haben dann jeweils die Möglichkeit ihre Anliegen zu kommunizieren oder Änderungsvorschläge einzubringen. Die KaLei ist auch ausserhalb der AL-Runden immer offen für Fragen

oder Anregungen und ständig auf der Suche nach neuen, motivierten Mitgliedern. Solltest du also das Bedürfnis haben, dich noch stärker für die Pfadi zu engagieren, darfst du dich jederzeit gerne bei den Kantonsleitenden melden!

► KL@pfadi.sh

Strukturen des PKS

Die Abteilungen

Der Pfadikantonalverband Schaffhausen (PKS) besteht aus 10 Abteilungen und hat etwa 800 Mitglieder. Die zwei Schaffhauser Stadt-Abteilungen Seewadel und Gütli bilden zusammen den Pfadicorps Schaffhausen.



Hallau–Wilchingen

www.hawi.ch



Neunkirch

www.pfadineunkirch.ch



Beringen

www.pfadiberingen.ch



Laufen

www.pfadi-laufen.ch



Neuhausen

www.pfadineuhausen.ch



Gütli

www.gueetli.ch



Feuerthalen

www.pfadifeuerthalen.ch



Seewadel

www.pfadi-seewadel.ch



Thayngen

www.pfadi-thayngen.ch



Stein am Rhein

www.pfadi-stein.ch

Die kantonalen Gremien

Der Pfadikantonalverband Schaffhausen (PKS) setzt sich aus der Kantonalleitung und dem kantonalen Vorstand zusammen. Diese beiden Gremien werden unterstützt durch die kantonalen Equipen und das Sekretariat des PKS.

Kantonalleitung

Die Kantonalleitung übernimmt den operativen Teil der Aufgaben. Dazu gehören die Organisation kantonalen (Stufen-) Anlässe, die Betreuung der Abteilungen und die Durchführung von Aus- und Weiterbildungskursen. Zur Bewältigung ihrer Aufgaben ist die KaLei in fünf unterschiedliche Ressorts eingeteilt, diese sind: Ausbildung, Betreuung, Kommunikation, Programm und Prävention / Inklusion. Hinzu kommen die beiden Kantonsleitenden, welche der KaLei vorstehen und als Bindeglied zwischen Kanton und PBS fungieren.

Kantonale Equipen

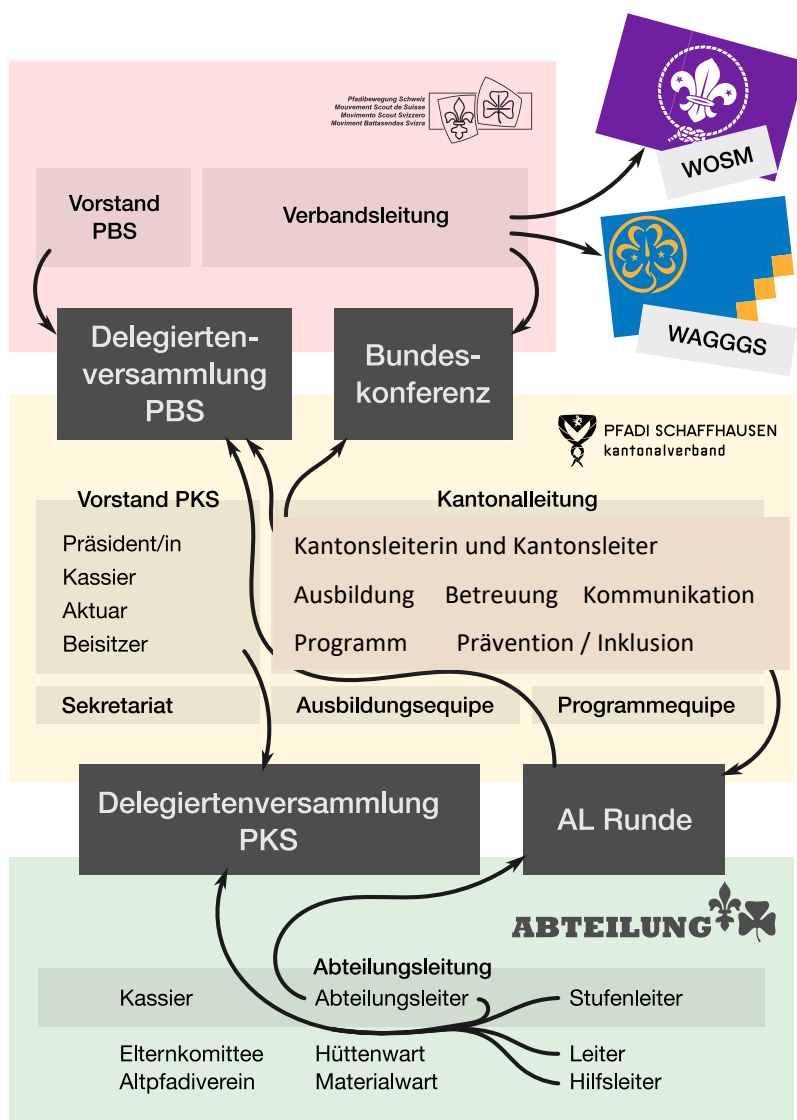
Die Ressorts Programm und Ausbildung haben eigene Equipen welche ihnen helfen ihre Ziele zu erreichen und ihre Projekte umzusetzen. Diese Equipen setzen sich aus frei- willigen Leitenden aus dem ganzen Kanton zusammen und sind eine gute Einstiegs-möglichkeit für all diejenigen, die sich vorstellen können, in Zukunft auf kantonomer Ebene mitzuarbeiten.

Vorstand

Der Vorstand kümmert sich um strategische Aufgaben wie Versicherungen, Finanzen, Rechtliches und ist für die Genehmigung der Abteilungsstatuten zuständig. Der Vorstand leitet auch die Delegiertenversammlung und betreut die Elternkomitees.

Sekretariat

Das Sekretariat erledigt einen wichtigen Teil der Büroarbeit, die im PKS anfällt. Dazu gehören der Versand der DV-Einladungen, die Administration der Ausbildungskurse und das Weiterleiten von Post, die an den PKS geschickt wird.



Anlässe

Pfadischnuppertag

Der Pfadischnuppertag ist ein alljährlich wiederkehrender Tag der offenen Tür, an welchem Interessierte in der Abteilung ihrer Gemeinde Pfadiluft schnuppern können. Die Abteilungen können diesen Tag frei gestalten und erhalten Unterstützung von Seiten der PBS und des PKS in Form von Plakaten, Flyern und Werbematerial. Weiter können sogar

Kinowerbungen und Berichte in Zeitungen geschaltet werden. Das Hauptziel des nationalen Pfadischnuppertages ist vor allem neue Mitglieder anzuwerben und in der breiten Öffentlichkeit präsent zu sein. Das beste Mittel dafür ist eine mitreissende Aktivität für Kinder und Jugendliche durchzuführen, damit sie neugierig auf die Pfadi werden.



Ausbildung und Kursangebot

Der PKS bietet für Leitende eine Reihe von Möglichkeiten an, sich aus- und weiterzubilden. Für die Pios findet jährlich das PioLager statt. In diesem ein- wöchigen Lager können die Pios gleichaltrige kennenlernen und gemeinsam typische Pioaktivitäten erleben.



Ausserdem haben sie die Chance, sich ein Pfaditechnikprojekt nach eigenen Vorstellungen zu realisieren. Neue Leiterinnen und Leiter besuchen als erstes den Futurakurs, in welchem sie lernen Aktivitäten selber zu planen und durchzuführen. Teilnehmende dieses Kurses werden langsam an ihre neue Leiterfunktion herangeführt und erhalten hierfür viele praktische Tipps und Tricks. In den Basis- und Aufbaukursen geht es um die Planung von Quartalsprogrammen, Weekends

und Lagern. Diese Kurse bauen auf dem Futurakurs auf und sind eine weitere Vertiefung des Gelernten, wobei auch die Leitung einer Stufe und eines Leitungs-teams thematisiert werden. Diese Kurse werden jeweils in der Mitgliederdatenbank (MiData) der PBS ausgeschrieben und können über diese Plattform eingesehen werden. Auch die Anmeldung erfolgt, in Absprache mit dem Abteilungsleiter, über die MiData. Weitere Kurse, wie der Panoramakurs oder die Sicherheitsmodule müssen ausserkantonale besucht werden. Informationen hierzu gibt es ebenfalls in der MiData oder bei den Ausbildungsverantwortlichen des PKS.

► ausbildung@pfadi.sh

Kantonaltag

Am Kantonaltag (KT) messen sich die einzelnen Stufen und die Abteilungen des Kantonalverbandes untereinander in einem spielerischen Wettbewerb und stellen ihre Pfaditechnikfähigkeiten und Kreativität unter Beweis. Üblicherweise findet dieser Wettbewerb in

Form eines thematisch eingekleideten Postenlaufs statt, an dessen Ende zwei Gruppen pro Stufe und eine Abteilung zu Siegern gekürt werden.

Der KT findet jährlich statt und dauert für die Biber- und die Wolfsstufe einen, für die Pfadi-

und die Piostufe jeweils zwei Tage, inklusive Übernachten im Zelt und Abendprogramm. Nach einem vorgegebenen Turnus liegt die Verantwortung für die Organisation jedes Jahr einer anderen Abteilung, so dass jede etwa alle zehn Jahre einen KT plant und veranstaltet.



Stufenanlässe

Über das Jahr verteilt finden diverse Anlässe für die Wolfs-, Pfadi-, und Piostufe statt. Diese werden von der Programmequipe geplant und durchgeführt. Es gibt auch die Möglichkeit einen Abteilungsanlass für den ganzen Kanton zu öffnen.

Das Ziel dieser Anlässe ist es, dass die Teilnehmer und die Leiter Spass haben, neue Bekanntschaften knüpfen und sich die Pfadi im Kanton vernetzt. Zusätzlich gibt es auch noch mehrere Anlässe nur für Leiter

, welche von der Spassequipe organisiert werden. Aktuelle Informationen den Anlässen findest du auf der Facebook- und Instagram- Seite der Pfadi Schaffhausen oder auf der Webseite.

► www.pfadi.sh

Delegiertenversammlung

In welche Richtung soll sich der PKS entwickeln und welche Aufgaben sollen die Kalei und der Vorstand übernehmen? Diese Fragen können die Abteilungen entscheidend mitbestimmen. Neben den Abteilungsleiter-Runden findet einmal im Jahr die Delegiertenversammlung (DV) statt. Diese wird vom Vorstand in

Zusammenarbeit mit einer Abteilung organisiert, wobei jedes Jahr eine andere Abteilung mitplant. Je nach Mitgliederzahl können die Abteilungen unterschiedlich viele Delegierte an die DV schicken. Während der DV werden auch die Mitglieder der Kalei und des

Vorstandes gewählt, sowie das kantonale Budget besprochen und genehmigt. Im Vorfeld der DV haben die Delegierten die Möglichkeit, eigene Vorschläge in Form von Anträgen einzubringen. Über diese Anträge wird dann an der Versammlung abgestimmt. Zusätzlich findet an der DV auch die Verleihung des goldenen Pfadis statt, welcher an die Abteilung mit dem grössten Mitgliederzuwachs vergeben wird.

Wann an wen wenden?

Coach

Euer Coach sitzt sicher gerne einmal mit euch zusammen und versucht als unbeteiligte Person zwischen den verschiedenen Parteien zu vermitteln.

Melde dich am besten beim AL und schau' zusammen, ob ihr das Problem unter euch lösen könnt oder ob ihr Hilfe von aussenhalb der Abteilung braucht.

Melde dich doch bei deinem AL wieder als Delegierter. Über ihn bekommst du mindestens 30 Tage vor der DV die Unterlagen mit dem Budget.

Nun kannst du einen Antrag auf Änderung des Budget an die Präsidentin schicken. An der DV wird dann über deinen Antrag abgestimmt.

Bevor ihr die Statuten in eurer Abteilung verabschieden könnt, müsst ihr sie dem Vorstand zur Genehmigung schicken.

Kläre gemeinsam mit deinem AL beim Kassier ab, ob der Schaden durch die Haftpflicht der Pfadi gedeckt ist und wie weiter vorgehen ist.

Hier hilft euch das Elternkomitee. Dieses hat einerseits Kontakte zum APV oder zu anderen Vereinen in eurer Gemeinde, die euch bei eurem Anlass helfen können.

**Elternkomitee
Altpfadiverband**

Das Elternkomitee ist eine gute Anlaufstelle, um bei Konflikten in der Gemeinde oder mit Eltern zu vermitteln.

Durch einen Leiter oder Teilnehmer ist ein grösserer finanzieller Schaden entstanden

Wir brauchen Unterstützung bei einem grossen Abteilungsanlass

Wir haben Probleme mit Eltern oder mit der Gemeinde

Wir wollen neue Zelte, Lagermaterial oder Spielzubehör anschaffen

Wir haben neue Statuten für unsere Abteilung erstellt

In meiner Abteilung gibt es ein Problem unter den Leitern

Ich war schon an zwei DV vom Kanton und finde, dass die Gelder im Budget anders verteilt werden müssen

Ich möchte mit einer anderen Gruppe aus dem Kanton eine Aktivität machen

Ich möchte nächstes Jahr ein Lager Hauptleiten, bin aber nicht sicher, ob ich noch die nötige Anerkennung habe

Ich würde gerne in einem Kurs mitlernen

Um im nächsten Lager eine spezielle Aktivität durchführen zu können, möchte ich ein Sicherheitsmodul besuchen

Ich würde gerne im nächsten Lager einen Block zum Thema Prävention machen

Ich möchte mich gerne auf kantonaler Ebene für die Pfadi Schaffhausen engagieren

Die Zusammenarbeit mit unserem Coach läuft nicht so, wie wir uns das vorstellen

Ich würde gerne mehr über einen kantonalen Anlass für meine Stufe erfahren

Wir brauchen Werbemittel für die nächste Schnupperaktivität

Die Presse fragt mich an, ob sie einen Artikel über unsere Pfadiabteilung schreiben können

Gib kurz der Kommunikation Bescheid, dass ein Artikel über die Pfadi erscheinen wird.

Vier Mal im Jahr haben die Abteilungen die Möglichkeit Werbematerial zu bestellen. Informationen bekommst du bei den Kommunikationsverantwortlichen.

Meldet euch bei den Betreuungsverantwortlichen und besprecht mit ihnen das Problem.

Melde dich beim Ressort Prävention & Inklusion. Sie können dir sagen, wie du zu mehr Informationen dazu kommst

Melde dich doch bei den Kantonsleitern. Es gibt immer freie Aufgaben, mit denen du das Leben anderer Pfadileiter erleichterst

Wenn dir der AL sein OK gegeben hat, schreib doch den Programmverantwortlichen aus deinem Kanton. Diese machen sicher gerne ein Mail an alle Stufenleiter um Werbung für deine Aktivität zu machen

Die Ausbildungsverantwortlichen können dir sagen, wann das nächste Sicherheitsmodul „Berg“, „Wasser“ oder „Schnee“ stattfindet.

Wenn ihr immer noch nicht weiterwisst, meldet euch bei den Ausbildungsverantwortlichen

AL

Stufenleiter

Ausbildung
ausbildung@pfadi.sh

Programm
programm@pfadi.sh

Kantonsleiter
KL@pfadi.sh

Prävention & Inklusion
praevention@pfadi.sh

Betreuung
betreuung@pfadi.sh

Kommunikation
kommunikation@pfadi.sh

www.pfadi.sh
facebook.com/pfadish

Krisenkonzept

KRISENKONZEPT PKS



PFADI SCHAFFHAUSEN
kantonalverband

1. Kurzfassung

Was

Das Krisenteam übernimmt – je nach Fall und in Absprache mit den betroffenen Leitenden – die Organisation zur Bewältigung einer Krise. Es stellt sicher, dass alle nötigen Schritte getroffen werden, übernimmt selber Aufgaben, setzt wo nötig Fachleute ein und organisiert die Information gegen Aussen (Medien, Polizei). Es bietet den betroffenen Leitenden Rückendeckung und Unterstützung. Das Ergreifen von Erste-Hilfe und Sofortmassnahmen bis zur Ankunft der Unterstützung ist Aufgabe der Leitenden bzw. der AL. Das Krisenteam ist für zwei Arten von Krisen zuständig:

1. Unfälle

Krisen in der Art eines Unfalls während einer Samstagsaktivität oder eines Lagers, welcher schwerwiegendere Folgen hat. Das Krisenteam kümmert sich um die Medienarbeit, die Nachbetreuung der Abteilung, die juristischen Folgen und / oder falls möglich und nötig, auch Soforthilfe vor Ort.

2. Anfragen

Krisen in der Art von Anfragen von ALS, Leitenden oder auch Eltern. Themen können beispielsweise Mobbing, Alkoholkonsum, Grenzüberschreitungen gegenüber den Kindern oder andere Anliegen und Bedenken sein. Bei solchen Anliegen kann das Krisenteam beratend oder vermittelnd wirken.

Wer

Das Krisenteam besteht aus einem Mitglied der Kantonalleitung und Kantonsleiter, einem Mitglied des Vorstandes und weiteren Personen, je nach Fall (Jurist, Ärztin, Psychologin, Geistliche).

Wie

- Alarmiert wird das Krisenteam
1. In akuten Situationen über **Pfadihelpline 0800 22 36 39**
 2. Bei Anfragen wird die Leitung des Krisenteams direkt informiert.

Barbara Ganz Stoll v/o Mustela
Mitglied Vorstand
079 767 09 04
mustela@pfadi.sh

Céline Uehlinger v/o Zinnia
Mitglied Kantonalleitung
079 391 89 32
zinnia@pfadi.sh

2. Wann muss das Krisenteam informiert werden?

Das Krisenteam **muss** informiert werden (durch betroffene Leitende oder AL)

- Bei **schweren Verletzungen** (Spitaleinweisung) oder **Todesfällen**
- Bei gravierenden **Delikten** an oder durch Pfadis
- In allen anderen Fällen, in denen die **Medien** involviert sind.
- Bei **Verdacht** oder **Entdeckung** auf/von **sexuelle/n Übergriffe/n** an oder von Pfadis oder Leitenden

Allgemein: Lieber ein Telefon zu viel ans Krisenteam als eines zu wenig. Schaden kann's nie!

3. Was tun bei einem Verdacht auf einen sexuellen Übergriff / Grenzübertritt?

Wenn du einen Verdacht oder ein Anliegen hast, kannst du den Personen vom Krisenteam auch direkt anrufen. Sie können dir mit Ratschlägen für dein weiteres Verhalten weiterhelfen und gegebenenfalls die weiteren Schritte übernehmen. Ein Anruf beim Krisenteam bedeutet nicht, dass du jemanden answärzt. Das Krisenteam hört dir in erster Linie zu, wägt die Informationen ab, bespricht sich mit Fachstellen (z.B. Mira) und schaut dann mit dir an, wie man weiter vorgehen könnte. Informationen werden vertraulich behandelt.

Grundsätzlich sollte bei Verdacht auf sexuelle Übergriffe das mutmassliche Opfer vor möglichen weiteren Übergriffen geschützt werden. Dabei soll der/die Tatverdächtige keinen Hinweis auf Verdacht erhalten, da dies im Ernstfall dazu führen kann dass diese/r Druck auf das Opfer ausübt.

4. Vorgehen als AL bei Krisenfällen

A Sofortmassnahmen Sicherstellen und helfen, das folgende Schritte unternommen werden

- Erste Hilfe vor Ort
- Bei Personenschäden Polizei informieren
- Betreuung der Opfer
- Betreuung der Einheit

B Information des Krisenteams
via Pfadihelpline 0800 22 36 39

C Weitere Information
Nach Absprache mit Krisenteam

- Information der Eltern/Angehörigen sämtlicher Beteiligter
- Betreuung der Eltern

5. Information Krisenteam

Eine Meldung ans Krisenteam sollte folgende Punkte abdecken:

Wer	Ist betroffen	Ausserdem benötigt das Krisenteam: Adresse, Telefonnummer und Erreichbarkeit von zuständigen und beteiligten Personen.
Was	Ist passiert	
Wo	Ist es passiert (Ort, Anlass, Einheit, ...)	
Wann	Ist es passiert	
Wieviele	Sind betroffen	
Welche	Massnahmen wurden bereits ergriffen	

Wichtiger Hinweis zu Medien

Unglücksfälle ziehen bekanntlich **Medien** an wie Kuhfladen die Fliegen. Manchmal finden die Medien die Unglücksstelle vor den Notfalldiensten!

Deshalb:

- Bei Anfragen verweisen auf **Kontaktstelle** (sofern schon mit Krisenteam Kontakt aufgebaut wurde => Nichts ist peinlicher, als wenn die Kontaktstelle auch keine Ahnung hat). Diese wird vom Krisenteam eingerichtet.
- **Medieninfo nur über Kontaktstelle!**
- **Keine Namen nennen!**
- Als AL oder Leiter solltest du dir bewusst sein, dass die Kinder unter Umständen Handys auf sich tragen und so die „Gefahr“ besteht, dass der Vorfall nach aussen getragen wird, indem sie ihre Eltern anrufen.
- Beteiligte und Eltern informieren, dass **keine direkten Auskünfte an Medien** abgegeben werden dürfen.

Versicherungsfragen

Versicherungen

Krankheit, Unfall

Krankenversicherung ist in der Schweiz für alle obligatorisch (KVG). Krankheitsfälle werden über die private Krankenversicherung der Betroffenen abgewickelt.

Unfallversicherung ist ebenfalls Sache jedes Einzelnen. Wer mehr als 8h pro Woche beim gleichen Arbeitgeber angestellt ist, ist auch für Nicht-Berufs-Unfälle über die Versicherung der Firma versichert (UVG). In allen anderen Fällen muss die Unfalldeckung der Krankenkasse beibehalten werden (KVG).

Der Kantonalverband hat für Krankheit oder Unfall keine zusätzlichen Versicherungen.

Achtung: für Auslandlager oder ausländische Teilnehmer Deckung für Krankheit und Unfall prüfen (bei Eltern nachfragen).

Nützliche Informationen

Auf www.scout.ch sind Merkblätter zu diesen Themen von PBS und Mobiliar verfügbar

Verband → Downloads → Support
→ Versicherungen

- Merkblatt zu Vereinshaftpflicht
- Merkblatt zu Lagermaterial-Versicherung
- Infos zu Fremdenkerversicherung der Mobiliar

Haftpflcht

Der Kantonalverband verfügt über eine Vereins-Haftpflchtversicherung bei der *Mobiliar*.

Die Vereinshaftpflicht gilt für alle Mitglieder der Pfadiabteilungen im Kantonalverband.

Versichert ist die gesetzliche Haftpflcht aus Personen- und Sachschäden von:

- Leitenden gegenüber aktiven Pfadis
- Leitenden und aktiven Pfadis gegenüber Dritten

Die Versicherung umfasst die gesetzlichen Haftpflchten, sowie unter anderem:

- Haftpflcht aus dem Gebrauch von Fahrzeugen (z.B. Schaden an anderen Fahrzeugen)
- Benutzung fremder Fahrzeuge: nur Bonusverlust/Selbstbehalt der Versicherung des Halters (aber keine direkten Schäden am Fahrzeug, ...).
- Such- und Rettungskosten (tw. und sofern nicht anders gedeckt).

Nicht versichert sind ist hingegen die Haftpflcht von aktiven Pfadis unter sich und gegenüber Leitenden.

Ausgeschlossen sind auch:

- Schäden an benützten Hütten, Heimen, Zelten, etc.
- Wald-, Flur- und Kulturschäden
- ...

Hinweis: eine Haftpflcht deckt generell keine Schäden an eigenen Sachen (dazu wäre eine Sachversicherung nötig), sondern nur Haftungsfälle.

Fremdlenker

Für Pfadis, welche ausgeliehene Fahrzeuge fahren (Transporte für Lager, Altpapiersammlung) empfiehlt sich der Abschluss einer Fremdlenkerversicherung.

Diese kann in der Privathaftpflicht oder einem Kombipaket enthalten sein, oder je nach Fall optional dazu gewählt werden.

Die Haftpflicht des Kantonalverbandes hat zwar einen entsprechenden Zusatz, dieser deckt aber nur Selbstbehalt und Bonusverlust bei einer bestehenden Versicherung des Fahrzeughalters, keine Schäden am Fahrzeug selbst.

Lagermaterial

Die *Mobilier* bietet für die Mitglieder der PBS eine Lagermaterialversicherung an. Diese muss bei Bedarf durch die Abteilung abgeschlossen werden. Infos und Antragsformular siehe PBS Homepage.

Rechtsschutz

Die PBS hat eine für alle Pfadi-Leiter*innen, Helfer*innen, Coaches, ... eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen. Diese unterstützt bei Bedarf bei rechtlichen Verfahren.

Wenn ihr mit rechtlichen Schritten konfrontiert seid, informiert auf jeden Fall das Krisenteam. Dieses organisiert nötigenfalls auch den Kontakt zur Rechtsschutzversicherung.

Schadenfälle

Bei Schadensereignissen, die allenfalls die PKS Haftpflicht betreffen, bitte sofort den PKS Kassier informieren. Der Kassier klärt dann das Vorgehen mit der *Mobilier*.

Bei grösseren Ereignissen sowie bei Personenschäden (ausser Bagatellen) ist in jedem Fall sofort das Krisenteam der PKS zu informieren.

Robert Reutemann / Biber
Kassier PKS
kassier@pfadi.sh
052 681 16 20

Öffentlichkeitsarbeit

Pfadi sichtbar machen

Eine der wichtigsten Aufgaben des Kantonalverbandes ist es, die Pfadi im Kanton Schaffhausen sichtbar und bekannter zu machen und als Ansprechpartner für Anliegen oder Anfragen aus der Öffentlichkeit aufzutreten. Diese Aufgabe fällt insbesondere dem Ressort Kommunikation zu. Allerdings ist dieses bei der Bewältigung dieser Herausforderung massgeblich auf die Unterstützung der einzelnen Abteilungen und Leitenden angewiesen. Schliesslich sind es die Leitenden welche sich jede Woche abwechslungsreiche Aktivitäten ausdenken und mit den Kindern und Jugendlichen unterwegs sind. So hat das Ressort Kommunikation einige Kanäle aufgebaut, welche von den Abteilungen und den Leitenden genutzt werden können, um der Öffentlichkeit zu zeigen, wie toll die Pfadi ist!

Social Media

Der Pfadikantonalverband Schaffhausen unterhält eine eigene Facebook-Seite und einen Instagramkanal, auf denen regelmässig Bilder von kantonalen Anlässen oder Informationen zu

Leiter können den Kommunikationsverantwortlichen jederzeit Fotos, Texte oder Videos von Samstagsaktivitäten oder Lagern schicken, die dann auf die Seiten gepostet werden und so alle an diesen Erlebnissen teilhaben bevorstehenden Veranstaltungen gepostet werden lassen!

► kommunikation@pfadi.sh

Printmedien

Auch die lokalen Printmedien sind offen gegenüber Berichten von speziellen Anlässen oder besonders tollen Aktivitäten. Gerade den SN kann man jederzeit einen Text, mit oder ohne Bilder, mit der Bitte um Veröffentlichung zusenden. Bitte gebt dann jeweils auch eine kurze Info an die Kommunikation. Ein Artikel erscheint dann grundsätzlich immer. Es kann auch sein, dass nur ein Teil des eingereichten Berichts.

erscheint. Aber in der Regel gilt: Je besser das Text- und Bildmaterial, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass es auch so abgedruckt wird

Späher

Der Späher ist die kantonale Pfadizeitschrift Schaffhausens und liefert viermal im Jahr spannende Berichte aus der weiten Pfadiwelt. Auch hier freut sich die Redaktion immer über aktuelle Artikel, Erfahrungsberichte oder Bilder aus Kursen oder Lagern. Diese können direkt an die Späherredaktion gesendet werden. Aber auch interessierte Redakteure, Karikaturisten, Designer o.ä. können sich gerne bei der Redaktion melden und die nächste Späherausgabe gleich selber mitgestalten!

► redaktion@spaeh.ch



Gut zu Wissen

MIGROS-Kulturprozent

Im Rahmen des Migros-Kulturprozents fördert die Migros regionale und nationale Projekte. Da auch die Pfadi selbsttragend und nicht gewinnorientiert ist, können Abteilungen und einzelne Stufen bei der Migros Ostschweiz ein Gesuch zur Förderung konkreter Projekte einreichen. Projekte sind beispielsweise Sommer- oder Pfingstlager,

72h-Projekte oder sonstige grössere Veranstaltungen. Das Sponsoring besteht in der Regel aus Einkaufsgutscheinen oder Rabattkarten. Nähere Infos hierzu gibt es auf der Webseite von Migros-Kulturprozent oder bei den Kantonsleitenden.
 ► migros-kulturprozent.ch
 ► KL@pfadi.sh



Drucksachen

Der Gross-Copy-Shop in der Webergasse 7 in Schaffhausen ist eine gute Adresse für alle kleineren und mittleren Druckaufträge. Flyer und kleine Plakate für euren Schnuppertag oder eine Broschüre wie diese hier können meist innerhalb weniger Tage abgeholt werden und wenn du dir nicht sicher bist, wie etwas am besten umgesetzt wird erhältst du eine gute Beratung. Ausserdem gibt es für Pfadi-Drucksachen jeweils 20% Rabatt.

► gross-copy-shop.ch



Siebdruck

Beim UWA Druckzentrum in Thayngen können Pfadiabteilungen gratis oder zu sehr günstigen Konditionen Siebdrucke machen lassen. Damit lassen sich schöne Drucke auf Pfadiuniformen, T-Shirts oder auch Stofftaschen umsetzen. Siebdrucke sind gut für Lagerdrucke oder Gruppen-T-Shirts geeignet.

► uwa-druck.ch

Sporttoto / Lotteriefonds

Abteilungen haben die Möglichkeit grössere Anschaffungen wie neue Zelte oder sonstiges Pfadimaterial (Blachen, Töpfe, etc.) beim Lotteriefonds des Kantons Schaffhausen anzumelden. Dadurch erhalten sie 33.3% der Ausgaben rückvergütet. Diese Gesuche müssen jährlich gestellt werden, wobei die Abteilungen jeweils durch den Kassier des PKS auf die Abgabefrist für Gesuche aufmerksam gemacht werden.

Weiter können bei dem Fonds Gelder für Bauliche Massnahmen an Pfadihütten beantragt werden. Dies muss vor Baubeginn geschehen! Einen jährlichen Hinweis darauf und weitere Informationen erhalten die Abteilungen ebenfalls vom Kassier. ► kassier@pfadi.sh

